



Förderbericht 2014

Zeitraum 01.01. - 31.12.2014

Seite 1 von 5



www.foerderkreis-behindertenhilfe.de

Wir haben in diesem Bericht versucht einen repräsentativen Auszug aus den einzelnen Förderberichten des Berichtsjahres zusammen zu stellen, um Ihnen einen Eindruck von der Vielfalt der Förderanträge zu geben. Es ist unmöglich, alle Förderprojekte widerzugeben. Wir danken für Ihr Verständnis.

1. Kunstfreizeit/-aktivitäten

PB14-02: Kunstwoche 2014 in Italien „o sole mio“

Das gänzliche Ende ist die Erinnerung, ein Fotobuch, ein Film und das Ende einer Ausstellung hier vor Ort. Bleibende Gedanken an die **Kunstwoche 2014 in Italien: „Bella italia und O sole mio“**.



Teilnehmer/-innen waren:

Franziska Fiedler, Heide Rumm, Maximilian Weiger, Kira Klemenz, Efkia Grigoriadou,

Waltraud Erb, Stefanie Uhlmann, Melanie Schreiber, Karl-Heinz Felix, Ruth Link, Karl Gindele und Sabine Ölke. Wir haben viel erlebt, uns in Bildern ausgebreitet, reichlich gelacht und am Ende bleibt nur ein „Danke“. Danke an alle Helferinnen und Unterstützer, ohne die eine solche Reise nicht denkbar wäre. Silke Leopold und Team, Malwerkstatt



2. Freizeitaktivitäten, Schullandheim und Veranstaltungen

PB13-33: Schullandheim der Klasse BII 4 in Eglofs 2.-6.6.14 (Abschlussfahrt)

Wir erlebten 5 wunderschöne Tage in Eglofs im Allgäu. Am Montag kauften wir gemeinsam mit den Schülern ein und nahmen dann unser Quartier, eine tolle Wohnung im Familienferiendorf in Eglofs, in Besitz. Die Schüler genossen es mit ihren Freundinnen ein Zimmer zu teilen. Am ersten Abend erkundeten wir das Gelände und grillten.

Am Dienstag besuchten wir eine Käserei in Isny und konnten beim Käsmachen zuschauen. Das Highlight an diesem Tag war jedoch der Besuch bei unserer Kollegin, Frau Minkus. Unsere Schülerinnen waren völlig begeistert, dass sie die



halbjährige Tochter Hannah von Fr. Minkus tragen durften. Das Mädchen war einfach Klasse und hat unsere Schülerinnen immer angestrahlt. Am Mittwoch gingen wir ins Bauernhausmuseum nach Wolfegg. Wir durften vom Melken bis zum Butter schlagen alles selbst machen. Es hat großen Spaß gemacht.



Am Donnerstag fahren wir zu den **Scheidegger Wasserfällen**. Es war dort wenig los, sodass wir den Spielplatz und die Hasen und Ziegen ganz für uns alleine hatten.

An den Abenden haben wir immer selbst gekocht, besonders die Kässpätzle mit dem Bergkäse aus der Käserei waren spitze. Wir haben die Tage im Allgäu sehr genossen und die Schülerinnen erzählen auch heute noch immer wieder davon. *Text/Foto: Karin Engelhardt*

PB14-22: Tagesausflug zum Skylinepark 7/14

Am 21.07.14 sind wir morgen um 8:30 Uhr los gefahren. Es war an den Tag kein gutes Wetter, es hat unterwegs viel geregnet das hat uns nicht so gut gefallen. Um 10:30 h sind wir im Skylinepark angekommen. Dort hat es anfangs leicht geregnet ab dem Nachmittag würde es fester. Und da gab es eine Achterbahn Sky Wheel die sind man etwa 2 – 3 mal gefahren weil sie cool war und am coolsten war die Sky-Circle da wollten wir nicht mehr weggehen weil sie so cool



war. Und mitten drin sind wir noch zum Sky Jet gegangen aber das war ein bisschen langweilig und am ende des Tages sind 4 Leute noch mit der Kugel hoch geflogen. Die Kugel heißt Sky Shot.

Um 16 h sind wir dann wieder zum Auto gelaufen wir alle waren sehr nass von dem Regen. Um 18 h sind wir in der Haslachmühle angekommen, wir müssten uns erst mal umziehen weil wir alle voll nass waren. Um 19 h gab es dann Abendessen. Danach sind wir noch eine runde in unserem Schwimmbad schwimmen gegangen.



Förderbericht 2014

Zeitraum 01.01. - 31.12.2014

Seite 2 von 5



www.foerderkreis-behindertenhilfe.de

Um 22:30 h sind wir ins Bett gegangen. Es waren dabei: **Hezni – Melike - Jocharim – Patric – Herr Hermenau – Dennis – Kadir – Atemar – Ramazan – Herr Denda**. Am nächsten Morgen haben wir noch ein gutes Frühstück eingenommen. Ab 8:25 h war der Tag dann vorbei. Der Tag war sehr gut. Es hat uns allen sehr gut gefallen, bis auf das Wetter. *Text: D. Kutzner*

PB14-26: Ausflug der Berufsschulstufe I ins Federseemuseum



Nachdem wir uns bereits im Februar 2014 in einer Projektwoche ausführlich mit dem Thema „Steinzeit“ beschäftigt hatten, starteten etwa 45 Schüler und Lehrer der Berufsschulstufe I am 13.05.2014 zu einem Ausflug nach Bad Buchau ins Federseemuseum. Dort angekommen, gab es erst einmal für alle eine Vesper und einen Spaziergang zum Wackelwald. Leider hatten wir an diesem Tag ein bisschen Pech mit dem Wetter, und so wurden einige dabei schon recht nass. Anschließend gingen wir ins Museum, wo wir in zwei Gruppen eingeteilt wurden. Zwei sehr nette Mitarbeiterinnen des Museum brachten uns drinnen und draußen die Welt der Steinzeitmenschen nahe: Wir spürten, wie anstrengend es ist, Mehl mit Steinen zu mahlen, versuchten uns im Speerwurf mit der Speerschleuder, konnten verschiedene Werkzeuge aus Knochen und Stein in die Hand nehmen und einen steinzeitlichen Wagen ausprobieren, der nur geradeaus fahren konnte und furchtbar quietschte. Zum Mittagessen trafen wir uns an der Feuerstelle, allerdings ohne Feuer. Als alle satt waren, fuhren wir müde und zufrieden wieder zurück in die Haslachmühle.

PB14-45: Integrativer VFB-Fanclub Wdf war im Daimlerstadion und zu Besuch im Mercedes Museums

Vau-Vau VFB ... Der Schlachtruf schallt vom GVS-Parkplatz durch ganz Wilhelmsdorf. Der integrative VFB-Fanclub der Sportkooperation Zieglersche/TSG Wilhelmsdorf startete wieder zum Stadionbesuch, diesmal gegen den FC Augsburg. Das Besondere ist, dass TeilnehmerInnen mit und ohne Behinderung dabei sind, wobei dies bei der Anmeldung keine Rolle gespielt hat, es zählt nur die Mitgliedschaft im offiziellen VFB Fanclub, der mit über 60 Mitgliedern inzwischen vor dem integrativen Bayernfanclub liegt (55 Mitglieder). So waren die 50 Tickets gleich vergriffen. Dieses Jahr war wieder als zusätzliches Highlight ein Besuch des Mercedes Benz Museums eingeplant. Mit bester Laune gab es dann wieder das



Tippspiel, Info's zu den

Mannschafts-aufstellungen und Einteilung der Kleingruppen für das Stadion. Über den Besuch des futuristischen Museums mit den vielen tollen Autos herrschte dann allgemeine Begeisterung.

Das Spiel war dann leider wieder ziemlich schlecht, aber ein richtiger VFB-Fan ist leidenschaftlich, hält natürlich weiter zu seinem Club und so wurde die Mannschaft mit dem VFB-Fanblock immer weiter angefeuert und trotz der 0:1 Niederlage war es für alle ein großes Erlebnis. Was dieses Jahr wieder ganz besonders hervorzuheben ist, ist die unglaublich gute und entspannte Stimmung, die auch nach dem verlorenen Spiel auf der Heimfahrt im Bus herrschte. Vermutlich hatten die Wilhelmsdorfer den fröhlichsten VFB-Fanbus an diesem Tag. Vielen Dank an die Unterstützer von der TSG, den Busfahrer Walter Stockmayer und vor allem auch an den Förderkreis der Behindertenhilfe, die zusammen diesen tollen Ausflug für die TeilnehmerInnen wieder bezahlbar gemacht haben.



PB14-36: Teilnahme von Fr. B. am Mütter- Wochenende 2014

Am diesjährigen Mütter- Wochenende im Herbst am Bodensee konnte Dank der Unterstützung des Förderkreises eine Mutter teilnehmen, die noch nie ohne ihre Familie ein paar Tage ausspannte. Für diese Unterstützung bin ich besonders dankbar, denn diese Mutter ist Tag und Nacht aktiv und im Einsatz! Sie versorgt zu Hause ihren Sohn sehr gut und mit sehr viel Liebe! Er ist immer auf Hilfe angewiesen und wird mit Hilfe von medizinischen Geräten wie Sauerstoffversorgung, Monitor nachts, Magensonde je nach Ernährungssituation... versorgt. So habe ich mich sehr gefreut, dass Fr. B. zugesagt hat und mit an den Bodensee gefahren ist. Es hat ihr sehr gut gefallen, auch wenn es nur kurz war. Das Abschalten und Zusammensein mit anderen Müttern und die schöne Umgebung haben ihr wirklich gut getan. Herzlichen Dank dem Förderkreis. *Text: Kerstin Müller / Foto: Walter Ströbele*



Schon zum 7. Mal fand im November 2014 das Mütter-Wochenende für Mütter behinderter Kinder im Familien-erholungs-dorf in Langenargen am Bodensee statt. Diesmal unter dem Motto "Veränderung". Parallel dazu

veranstalteten die Ambulanten Dienste der Zieglerschen Behindertenhilfe eine Freizeit auf dem Höchsten für die Kinder der Teilnehmerinnen.

Vorschau für

2015: In 2015 findet das **8. Mütter-Wochenende** (neue Bezeichnung auf Wunsch der Teilnehmerinnen) vom **Fr, 23. - So, 25.10.2015** wieder in **Langenargen** statt. Der Flyer ist gedruckt und kann

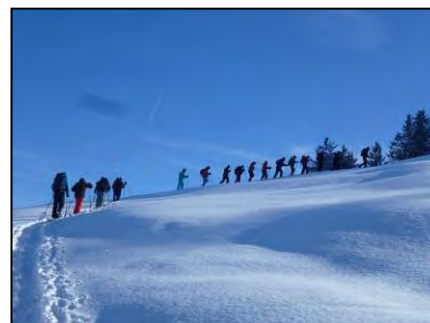
über den FK angefordert werden. Auch für 2015 veranstalten die Ambulanten Dienste der Zieglerschen Behindertenhilfe wieder eine **Freizeit für die Kinder der Teilnehmerinnen**, diesmal in einem neuen Quartier in **Meersburg**. Text: Ina Ströbele

3. Sportaktivitäten und Erlebnispädagogische Freizeiten

PB13-36: Erlebnispädagogische Winterfreizeit 2014



Ende Januar gab es erlebnisreiche Tage für einige Bewohner der Behindertenhilfe. In der Nähe zum Hochgrat haben wir gerade noch rechtzeitig den Winter gefunden und 3 Tage auf einer Selbstversorgerhütte verbracht. Dabei galt es erst einmal einen anstrengenden Hüttenaufstieg mit Sack und Pack zu bewältigen. Dort konnten wir dann eine tolle Schneeschuhtour machen, Sackrutschen und ein Schlittenrennen veranstalten. Abends wurde gekocht und dann auch geschlemmt. Beim Zusammensitzen wurde über das Erlebte gesprochen und das Hüttenleben genossen. Dank der tollen Unterstützung des Förderkreises und der Johannes-Ziegler-Stiftung war dieses besondere Erlebnis erst



möglich, wofür wir uns herzlich bedanken. *Text/Foto: Martin Hensler*

4. Anschaffung/Förderung von Geräten/Einrichtungen/Umbauten

PB14-43: Egli-Figuren für Gestaltung der Gottesdienste der Behindertenhilfe



Dank den Spenden vom Segnungsfest und eines Gottesdienstes, sowie die großzügige Unterstützung des Förderkreises ist es den Standorten Wilhelmsdorf und der Haslachmühle möglich, mehrere große (ca. 50 cm) Egli-Figuren anzuschaffen. Die Egli-Figuren werden unterstützend eingesetzt um biblische Geschichten zu erzählen und darzustellen. Hierfür sucht sich der Erzähler eine aussagekräftige Szene aus der Geschichte aus und stellt diese Szene mit Hilfe der großen Figuren nach. Dabei helfen unterstützend Tücher, sowie verschiedene Deko-Materialien, aber auch Düfte und Speisen. So wird für alle Zuhörer und Zuschauer die Geschichte mit vielen Sinnen anschaulich und erlebbar. Die biblische Botschaft einer Geschichte kann so für alle deutlich gemacht werden. Da die Figuren eine entsprechende Größe haben sind sie

wunderbar in Gottesdiensten sowie für den Segnungskreis einsetzbar. *Text/Foto: B. Witznick/B. Spengler*

PB14-31: Projekt Beamer für Freizeiten

Dank des Förderkreises konnten wir im August diesen Jahres einen Beamer gebraucht günstig erwerben. Dieser Beamer ist für die Freizeiten der ambulanten Dienste gedacht. Bisher haben immer Mitarbeiter einen privaten Beamer mitgebracht, was rein versicherungstechnisch natürlich nicht optimal ist. Der Beamer wird für verschiedene Aktivitäten während den Freizeiten genutzt. Es können Filme im Kinoformat gezeigt werden, auf der Freizeit ganz aktuell entstandene Fotos und selbst gedrehte Filme gleich gezeigt werden. Dies ist immer eine sehr willkommene Angelegenheit für alle beteiligten Personen. Was auch eine tolle Sache ist, wenn z. B. **Fußballweltmeisterschaft** während einer Freizeit ist, so können wir, egal ob drin oder draußen, alle zusammen Fußball schauen. Dies war z. B. in diesem Jahr der „Renner“ bei der Freizeit auf Nordstrand, noch mit privatem Beamer. Herzlichen Dank dem Förderkreis für die Unterstützung.

PB13-38: Förderkreis Behindertenhilfe spendet 1.000 EUR für barrierefreien Umbau des Betsaals



Pfarrer Ahlfeld und Karin Löw (stv. Vorsteherin der ev. Brüdergemeinde Wilhelmsdorf) freuten sich im Mai mit ihrer Gemeinde über die 1.000 Euro-Spende des Förderkreises Behindertenhilfe der Zieglerschen e.V. für den Umbau ihres Betsaals. Die Spende wurde nach einem Gebärdengottesdienst kürzlich in Wilhelmsdorf übergeben. Walter Ströbele, 1. Vorsitzender des Förderkreises, ist dankbar für die enge Einbindung der Menschen aus der Behindertenhilfe der Zieglerschen in das Gemeindeleben der **evangelischen Brüdergemeinde Wilhelmsdorf**. Für viele Menschen mit Behinderung ist der sonntägliche Gang in den Betsaal bereits ein fester Termin. Die alle 4 Wochen stattfindenden

Gebärdengottesdienste sind längst eine feste Einrichtung in der Gemeinde geworden. Auch die Angehörigen und Betreuer freuen sich, dass ihre Kinder bzw. Betreuten in der Gemeinde eine Heimat gefunden haben. Die Treppenstufen zum Betsaal sind für zahlreiche Menschen mit Behinderung, aber natürlich auch für viele ältere Gemeindeglieder, ein oft nur mit Hilfe anderer Gemeindeglieder überwindbares Hindernis. Daher hatte die Gemeinde beschlossen, für diese Menschen den Betsaal durch einen kleinen Umbau barrierefrei zu gestalten. Ergänzend soll jetzt noch eine **Behindertentoilette** in das Gebäude eingebaut werden. „**Inklusion kann eben für alle Menschen ein Segen sein**“, sagt Ströbele.



Und weiter: „Die ev. Brüdergemeinde Wilhelmsdorf ist eine echte „Inklusions-Gemeinde“. Dafür sind wir sehr dankbar. Die Menschen mit Behinderung, also die Menschen, für die wir angetreten sind, kommen in dieser Gemeinde vor und haben hier auch ihren festen Stellenwert.“ Das Gesagte wurde direkt von Werner Dudichum (2. Vorsitzender des Förderkreises Behindertenhilfe der Zieglerschen) in die in der Einrichtung gebräuchliche Gebärdensprache übersetzt. Ströbele betonte, dass der Förderkreis Behindertenhilfe der Zieglerschen e.V. erstmalig für eine Körperschaft gespendet habe. Er dankte der evangelischen Brüdergemeinde für ihre inklusive Einstellung und für die wertschätzende Einbindung der Menschen mit Behinderung in „ihre“ Gemeinde.

PB14-44: Eintritt in den Narrenverein „Zockler OHA“ Zußdorf Anne Wegner, WD09A
Frau Wegner äußerte während des letzten Jahres den Wunsch, ebenso wie ihr Freund Mitglied bei den



„Zocklern“ zu werden, einer Maske im Narrenverein „Zockler OHA“ e.V. im Wilhelmsdorfer Ortsteil Zußdorf. Der Verein hat in den letzten Jahren mehrere Betreute aus den Wohngruppen und den Ambulanten Diensten der Behindertenhilfe der Zieglerschen aufgenommen. Der Aufnahmeantrag von Frau Wegner wurde vom Vereinsvorstand befürwortet. Da sie nur begrenzte finanzielle Mittel besitzt, wurde beim Förderkreis der Behindertenhilfe ein Antrag auf Übernahme von 140 € gestellt. Dies sind die Kosten, die bei der Aufnahme für das Leih-Häs und die Maskegebühr zu zahlen sind. Nach der Zustimmung zu diesem Antrag war

auch die letzte formelle Hürde genommen und Frau Anne Wegner wurde rückwirkend zum 11.11.2014 in den Verein aufgenommen. Frau Wegner hat sich intensiv an den Umzügen - der leider nur kurzen Fasnet - im Jahr 2015 beteiligt. Heute wohnt Fr. Wegner im ABW/AD. *Text/Foto: Stefan Martin*

5. Unterstützung von Menschen mit Behinderungen in finanziellen Notlagen

PB14-17: Förderung für Erstanstrich der ersten eigenen Wohnung von Bewohnern des ABW

2014 startet die Behindertenhilfe in den Ambulantisierungsprozess. Welche schweres Wort, was bedeutet das? Menschen aus dem stationären Bereich, die sich eine ambulante Wohnform wünschen und durch die



Kolleginnen und Kollegen des stationären Bereichs für ein selbständiges Leben vorbereitet worden sind, zogen im Sommer 2014 in ihre erste eigene Wohnung in Wilhelmsdorf. Was war hierfür notwendig? Wohnungen!! Auch in Wilhelmsdorf wird der Wohnraum eng, besonders kleine Wohnungen für alleinstehende Personen sind rar. Willi Hagen, Inhaber des Elektrofachgeschäfts, hat für diese Menschen sein Dachgeschoss über den Laden in der Zußdorfer Straße ausgebaut und vier wunderschöne Wohnungen erstellt. Den Erstanstrich sollten die neuen Mieter jedoch selbst finanzieren, da es so beim Auszug leichter ist, dass die Wohnung besenrein verlassen werden kann. Um die neuen Mieter hier finanziell zu unterstützen, hat der Förderkreis und die

Johannes-Ziegler-Stiftung den jungen Menschen eine Finanzspritze zukommen lassen. H. Weber von der Neuland der Zieglerschen hat die Malerarbeiten wie immer schnell und sauber ausgeführt. Herzlichen Dank hierfür, die jungen Leute haben sich sehr gefreut und die Wohnungen sehen so schön aus! Das Foto zeigt eine Wohnung mit den neuen Mietern bei der Erstbesichtigung ohne Anstrich.

Förderbericht 2014

Zeitraum 01.01. - 31.12.2014

Seite 5 von 5

PB14-37: AD-Neukunde Kim D. mit Brillenproblem

Manchmal kommen neue Kunden in das Ambulant Betreute Wohnen und bringen erst mal ihre **finanzielle Sorgen** mit, die wir versuchen bestmöglich zu regeln. Kim D., geboren in Sri Lanka, wurde dort im Alter von 3 Jahren mit seinem Bruder von seinen Eltern ausgesetzt. Wahrscheinlich aus einer großen Not heraus. Mit seinem Bruder wurde er in ein Kinderheim nach Columbo gebracht und von dort von einem Sozialarbeiter aus Deutschland adoptiert. Auch hier erlebte Kim viele Höhen und Tiefen in der neuen Familie. Sieben Jahre lebte er in einer Gastfamilie, bis beide Seiten sich voneinander trennen wollten. So kam Kim zu uns, allerdings ohne Geld und mit defekter Brille, deren Reparatur er sich nicht leisten konnte. Die Brille lag zur Abholung in einem Fachgeschäft seit Monaten bereit. Dank der schnellen Zusage des FK konnte die **Reparatur der Brille** bezahlt werden und Kim hat wieder einen klaren Durchblick.



6. Unser Projekt „Freizeit & Mobilität“ (FuM)

Das Projekt „Freizeit & Mobilität“ ist ein Projekt des FK für Menschen mit erhöhtem Unterstützungsbedarf und ermöglicht durch eine 1:1-Betreuung mehr Teilhabe am Leben im Sozialraum.

PB14-02-c: FuM-Bericht von Kai F. und Marion E.(W2/WD08)

Wie jedes Jahr sind die Einzelangebote für Kai und Marion sehr schön. Ich kann mich individuell auf den Einzelnen konzentrieren, was den Beiden offensichtlich gut tut. Mit **Kai** bleibe ich z.B. stehen, wenn er etwas ausgiebig anschauen will (Glitzerdinge). Ich passe mich seinem Rhythmus an. Baden ist sein „Ding“. Er genießt die Wasserfontänen und ist auch sehr ruhig.



Marion ist es sehr wichtig, regelmäßig ihre Zigarette zu rauchen. Lässt sich aber darauf ein, warten zu können und in Ruhe zu laufen und Kaffee und Kuchen zu genießen. Beim Einkaufen weiss sie genau was sie will. Danke dem FK für die Möglichkeit und es wäre schön, wenn wir es 2015 weiterführen könnten.

PB14-02-d: FuM-Bericht von Fr. Gaile

In unserer gemeinsamen Zeit haben Fr. Gaile und ich viele tolle Sachen machen können. Wir sind ins Cafe Stäbler gegangen und haben dort Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Danach kauften wir für Fr. Gaile eine Kleinigkeit, entweder beim Bäcker oder im Müller. Für längere Spaziergänge ist Fr. Gaile nicht zu begeistern, deswegen fielen diese oft sehr kurz aus. Die Begleitung von Fr. Gaile hat ihr immer sehr viel Spaß gemacht. Bei schönem Wetter haben wir uns in der Sonne "gebräunt". Ich habe das Empfinden, dass unsere gemeinsame Zeit Fr. Gaile sehr gefallen hat.



PB14-02-e: FuM-Bericht von H. Karl aus der AWG Bad Saulgau

Im Jahr 2014 habe ich die Gruppe in Bad Saulgau ehrenamtlich begleitet. Dabei haben wir viele Dinge unternommen, wie in der Stadt bummeln, Spaziergänge, basteln, gemeinsame Gespräch oder Kochen. Bei dem Projekt begleite ich vor allem Fr. Sabine Schmidt. Mit ihr war ich Bspw. beim Kegeln oder habe kleine Ausflüge unternommen. Die gemeinsamen Erlebnisse bereichern das Leben der Bewohner und mich. Ich freue mich auf das Jahr 2015 mit weiteren gemeinsamen Unternehmungen.

Haslachmühle, den 24.04.2015

gez. **Walter Ströbele**
1. Vorsitzender

gez. **Werner Dudichum**
2. Vorsitzender

gez. **Karin Bockstahler**
Schatzmeisterin

gez. **Ina Ströbele**
Schriftführerin

Kontaktadressen:

Post Förderkreis Behindertenhilfe der Zieglerschen e.V. Haslachmühle 88263 Horgenzell

Homepage www.foerderkreis-behindertenhilfe.de Email info@foerderkreis-behindertenhilfe.de